

ARS: Kein Schimmel

Schulleiterin: Nach Arbeiten sind Wände trocken

NEU-ANSPACH (ua). Zu den Presseberichten über vermuteten Schimmelbefall in den Containerbauten der Adolf-Reichwein-Schule, hat sich jetzt Schulleiterin Kristina Huttenlocher geäußert.

In einer Pressemitteilung erklärt sie, dass „aktuell keine Informationen über die in Ihrem Bericht genannten Belastungen vorliegen“. So sei zwar im vergangenen Jahr nach ergiebigen Regenfällen in einem Trakt mit sechs Klassenräumen Feuchtigkeit vom Fundament in die Wände gezogen, so dass erste Ansätze von Schimmelbildung sichtbar geworden seien. Der Schulträger habe allerdings sofort informiert und auch unmittelbar reagiert. Das

Hochbauamt habe das Erdreich aufgraben, das Fundament trockenlegen lassen und die angrenzenden Platten neu verlegt. „Seither sind die Wände trocken“, stellt die Schulleiterin fest.

Vermutungen über Schimmelbildung in einem anderen Trakt hätten sich dagegen nicht bestätigt. Das Gesundheitsamt habe seinerzeit auf Elternbeschwerden hin die betreffenden Räume untersucht und keine Sporenbildung gefunden.

„Wenn wir von gesundheitlichen Belastungen von Kollegen oder Eltern erfahren, werden Schulleitung und der Hochtaunuskreis als Schulträger unmittelbar tätig“, ergänzt Huttenlocher.

UA 6.2.10